

FS METEOR
Reykjavik -> Deutschland

50. Reise, 4. Fahrtabschnitt
17. 7. – 12. 8. 2001

Letzter Wochenbericht

"Inzwischen haben wir die Rückfahrt entlang des Hamburger hydrographischen Schnittes WOCE A2 [Ost] begonnen ...", so stand es schon im letzten Wochenbericht. Jetzt eine Woche später gilt es zu melden, daß auch dieser letzte Teil der Reise, was die Wissenschaft angeht, abgearbeitet wurde. Mit 24 aneinander gereihten CTD-Stationen haben wir um Mitternacht zum 8. August das Ziel erreicht. Dieses Mal kam auch ein gefiertes Gerät (LADCP) zur Aufnahme der horizontalen Geschwindigkeit gleichzeitig mit der CTD-Sonde zum Einsatz. Insgesamt zehn Mal seit 1958 ist der Schnitt längs des 48. Breitengrades in zunächst unregelmäßigen zeitlichen Abständen vermessen worden. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie nutzt die in letzter Zeit jährlich wiederholten Aufnahmen, um Kenntnisse zum Zustand des Nordatlantiks auf längeren Zeitskalen zu gewinnen. Wegen ihrer klimasteuernden Wirkung sind Änderungen des nordwärtigen Transports von Wärme und Süßwasser über den 48-Grad-Schnitt zwischen Neufundland und dem Ausgang des Englischen Kanals von allgemeiner Bedeutung. Weitere Wiederholungen durch die Hamburger Kollegen befinden sich in der Planung.

Der westliche Teil des A2-Schnittes des Jahres 2001 war während des ersten Fahrtabschnitts der laufenden Reise im Mai vom Kieler Institut für Meereskunde bereits vermessen worden.

Jetzt denken täglich mehr und mehr Leute an Bord und an Land an die Rückkehr des Schiffes nach Deutschland. Das betrifft sicher nicht nur auf dienstliche Belange zu wie der fällige Werftaufenthalt in Rendsburg und die Öffentlichkeitsdarstellung vorm anschließenden Ausrüsten für die 51. Reise in Warnemünde. Es wäre schön, wenn sich viel Angehörige zur Begrüßung der METEOR am kommenden Sonntag mittag nach Rendsburg aufmachen würden. Dies ist eine seltene Gelegenheit in der langen Reihe der METEOR-Fahrtabschnitte, die ja in den allermeisten Fällen in einem ausländischen Hafen beginnen und enden. METEOR lag zuletzt vor zwei Jahren in einem deutschen Hafen.

Am Samstag wird die letzte Fahrtleiterbesprechung an Bord folgen. Vorweggenommen sei aber schon jetzt der aufrichtige und herzliche Dank aller Fahrtteilnehmer an Kapitän Niels Jakobi und seine hervorragende Crew mitsamt den Wetterwächtern des DWD.

Wir freuen uns alle darauf, in ein paar Tagen wieder fest Boden unter den Füßen zu haben.

Mit besten Grüßen

Walter Zenk
wiss. Leiter

An Bord, 8. August 2001